

Wirtschaft

Branchenbericht „Zahnärzte“ der Sparkassen-Finanzgruppe:
Regulierter Markt mit hohem Beschäftigungsfaktor 38

Zahnärztinnen

Z.A.P.F.-Femme:
Männer und Frauen in der Praxis 40

Für die Praxis

Über Computerviren und andere Falschmeldungen:
Was ist ein Hoax? 41

Der GOZ-Ausschuss der LZK informiert:
Berechnung von Materialkosten 42

Spektrum



Dr. Jörg Schmall und Dr. Utz Wagner (v. l.)

Im Dentomobil zur Visite bei Indianern in Brasilien:
Seit 1991 hilft die Aktionsgemeinschaft Zahnarztthilfe Brasilien

46

Verein „Freie Zahnärzte Heilbronn“ unterstützt mit Patienten-Zahngold soziale Hilfsprojekte:
Zahngold schafft Freu(n)de 47

Studie der Bertelsmann Stiftung:
Zeitbombe Demographie 48

Kultur



Premiere am 1. November:
Phantom der Oper - der Musical-Klassiker jetzt in Stuttgart

49

Rubriken

Editorial	3	Amtliche Mitteilungen	52
Leserforum	44	Personalia	54
Namen und Nachrichten	50	Termine	56
		Impressum	57

... nach Redaktionsschluss

... wurde es amtlich. Die neue Superministerin ist die alte Gesundheitsministerin, Ulla Schmidt. Denn das frühere Arbeitsministerium wird zwischen dem anderen Superminister, dem Ministerpräsidenten a.D. aus Nordrhein-Westfalen Wolfgang Clement, und Ulla Schmidt aufgeteilt. Ob damit eine Super-Gesundheitsreform verbunden sein wird, so die Auguren, muss abgewartet werden!

...erhielt der LZK-Vorstand die Stellungnahme des Bundesministeriums für Gesundheit zum Gutachten des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen mit dem Titel „Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit“, Bundesrat-Drucksache 702/02. Die Stellungnahme führt im Abschnitt „Stärkung einer ursachengerechten, zahnschutzschonenden und präventionsorientierten Zahnheilkunde“ unter anderem aus, [...] „dass das bislang nicht ausgeschöpfte Volumen der Aufwendungen für die Gruppenprophylaxe in der gesetzlichen Krankenversicherung [...] deutlich erhöht werden [sollte], um eine flächendeckende und risikoorientierte Wirkung zu erreichen. Die für die Umsetzung der Gruppenprophylaxe verantwortlichen Beteiligten in den Ländern sind aufgerufen, sich an den entsprechenden Initiativen auf regionaler Ebene (z.B. der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit in Baden-Württemberg) zu orientieren.“

...steht in der Stellungnahme weiter, dass in „der Aus-, Weiter- und Fortbildung nach Abschluss des Verordnungsverfahrens zur ärztlichen Approbationsordnung beabsichtigt ist, die Approbationsordnung für Zahnärzte umfassend mit dem Ziel einer angemessenen Verringerung der Ausbildungskapazitäten bei gleichzeitiger Umschichtung der freiwerdenden Mittel zur Verbesserung der Ausbildungsqualität zu novellieren. [...] Die notwendige Verstärkung des Angebots an strukturierten Fortbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten für Zahnärzte und Zahnmedizinische Fachangestellte sollte durch entsprechende Initiativen der zuständigen zahnärztlichen Selbstverwaltung und der Länder intensiviert werden. [...] Ein bedeutsamer Anreiz hierzu dürfte von der präventionsorientierten Neubeschreibung und Bewertung der vertragszahnärztlichen Gebührenordnung ausgehen.“ HC

Fordern Sie die Stellungnahme des BMG mit dem Coupon auf Seite 24 an.